



Dezernat IV

Amt für Straßenwesen

Datum 19.08.2024

Gz. 66 St-P/pa-66.1-
261704/2024

Telefon 56-4434

Bezug	Stadträtin/Stadtrat	Datum der Anfrage	Status
Anfrage	Herr Stadtrat Dagenbach	08.08.2024	öffentlich

Betreff

Kosteneffektive Maßnahme zur Stärkung der Verkehrssicherheit von Schülern und Fußgängern
Markierte Gehwegnase in der Schubartstraße

Zu o.g. Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1.) Welche Stellungnahme gibt die Stadtverwaltung dazu ab?

Damit Kreuzungen übersichtlich sind, dass sie Schülern und ganz allg. Fußgängern das Queren der Straße ermöglichen, dürfen bestimmte Bereiche nicht zugeparkt werden, um die Sichtbeziehungen zwischen Querenden und Fahrbahn nicht einzuschränken. Ein Mittel dagegen sind sogenannte „Gehwegnasen“. Hinter einem Parkstreifen führen sie den Gehweg auf Bordsteinniveau bis an die Fahrbahn heran, so dass die Fußgänger vom fahrenden Autoverkehr gut erkannt werden bzw. die Fußgänger von einem geschützten Raum die Fahrbahn gut beobachten können. Gehwegnasen verkürzen zudem den Querungsweg. Somit wird das Queren der Fahrbahn leichter und sicherer. Querungsunfälle stellen eine der Hauptunfallursachen von Fußgängern und Schülern dar. Insbesondere das Queren einer Fahrbahn mit Sichtverdeckung, wie beispielsweise das Queren hinter einem oder zwischen parkenden Fahrzeugen, ist sehr gefährlich.

Bautechnisch hergestellte Gehwegnasen lassen sich nur relativ aufwändig einrichten. Die Herstellung einer markierten Gehwegnase ist eine kostengünstige Alternative. Um die Flächen dennoch von Falschparkern freizuhalten, sind auf den Flächen zwei Poller und zur Sichtbarmachung eine Bake angebracht.

2.) Welche Bedeutung hat diese Maßnahme auf Grund welcher Vorschriften (StVO), sollen hier etwa Fußgänger parken?

Der Begriff Parken bezieht sich in der StVO nur auf Kraftfahrzeuge. Derartige Maßnahmen leiten sich bspw. aus der Richtlinie zur Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) ab.

3.) Wird hier unter dem Vorwand der Verkehrssicherung erneut Parkplatzvernichtung zur Verärgerung der Anwohner betrieben?

Für die Herstellung der Gehwegnase in der Schubartstraße entfiel kein Parkstand.

4.) Was hat diese Maßnahme gekostet?

Die Herstellung der markierten Gehwegnase in der Schubartstraße hat etwa 1.800 EUR gekostet.